



Pressekontakt

Name: Lamberty Emmanuelle

Ort: Tétange

Tel.: 621/ 28 93 48

Datum:

E-Mail: lamberty@cig.lu

Seitenzahl: 2

Thema: Programmankündigung Sentiers Rouges 2011

Programmankündigung *Sentiers Rouges* 2011

Wenn Kunst die Mythen und Legenden des luxemburgischen Südens ergründet

Für seine 8. Auflage wird *Sentiers Rouges* mit großer Freude 4 junge Künstler aus Luxemburg und der Großregion in der Künstlerresidenz begrüßen können. Ihre Aufgabe wird es sein, ein Werk zum Thema „Legenden, Mythen und Märchen aus der Bergbauregion“ zu schaffen – ein Werk, das anschließend entlang den Sentiers Rouges ausgestellt werden wird. Während der Residenz – jedoch auch vor- und nachher – wird eine Reihe interaktiver Kulturveranstaltungen organisiert, um die breite Öffentlichkeit in zeitgenössische Kunst einzuführen.

Dieses seit 2003 jährlich im Süden Luxemburgs stattfindende Kulturprojekt ist eine Art Forschungslabor, das die Teilnehmer einlädt, das Kulturerbe der Region anhand eines vorgegebenen Themas zu ergründen. Die während der Produktionsresidenz 2011 vom 12. bis 23. September geschaffenen Werke erforschen die traditionellen und modernen Legenden, Mythen und Märchen der Bergbauregion. Während der geführten Besichtigungen der Sentiers Rouges kann der Besucher Werke entdecken, die ihn in imaginäre Abenteuer eintauchen und die traditionellen, jedoch vergessenen mündlichen Überlieferungen der Region wieder aufleben lassen. Die Werke der 4 deutschen, belgischen, luxemburgischen und französischen Künstler erwecken fantastische Wesen, die früher in den Dörfern und Wäldern lebten, wieder zu neuem Leben.

Alex Bodry, Bürgermeister der Gemeinde Düdelingen, die wie die Gemeinden Esch-sur-Alzette, Sassenheim und Schiffingen Partnerin des Projekts ist, unterstreicht die nachhaltige Wirkung des Projekts, das Zugang zur Kultur bietet und gleichzeitig das natürliche und industrielle Erbe der luxemburgischen Südregion aufwertet: „... ich denke, dass durch die Investitionen in die Gesamtheit der in Düdelingen stattfindenden kulturellen Aktivitäten und Veranstaltungen der wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung enorme Möglichkeiten geboten werden.“

Eine grenzüberschreitende künstlerische Zusammenarbeit

Sentiers Rouges suchte die Künstler zusammen mit grenzüberschreitenden Einrichtungen für zeitgenössische Kunst aus. Als Vertreter Belgien wählte Francis Feidler, Direktor des *IKOB – Museum für Zeitgenössische Kunst Eupen*, Eric Legrain aus. Für Frankreich wurde Vincent Delmas von Hervé Foucher, Präsident von *Castel Coucou* und Art Director der *Galerie Octave Cowbell*, berufen. Für Deutschland fiel die Wahl von Katja Hanus, Direktorin des *Saarländischen Künstlerhauses*, auf Jan Engels. Die luxemburgische Künstlerin wurde von Danielle Igniti, Direktorin des *Centre culturel régional opderschmelz* und der Kunstzentren *Nei Licht* und *Dominique Lang* ausgewählt. Es handelt sich um Neckel Scholtus.

1982 in Esch-sur-Alzette (L) geboren, lebt und arbeitet Annick Sophie Scholtus – Neckel ist ihr Künstlername – in Luxemburg. Nach ihrem Kunststudium – Hauptfach: bildende Kunst – schrieb sie sich 2005 beim *atelier nomade*, einer mobilen Fotoschule, ein. 2008 machte sie ihren Master in Fotografie und Multimedia.

CIGS Archipel association sans but lucratif

Siège social: 1, rue du Moulin, L-3801 Schifflange

Sentiers Rouges

1, rue de l'Ecole, L-3764 Tétange



TVA: 2005 6100 920

Tél.: (+352) 26 56 71 254

Fax: (+352) 26 56 71 268

RCS: F1082

E-mail: sentiersrouges@cig.lu

Web: <http://sentiersrouges.cig.lu>

2009 startete sie das Projekt *Roulot'ographe*, ein in ein Fotolabor bzw. eine riesige Camera obscura verwandelter Wohnwagen.

Neckel Scholtus ist ebenfalls aktives Mitglied bei *Jusquici a.s.b.l.*, leitet Workshops und Führungen im *Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain* sowie im *Mudam Luxembourg - Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean*. Aktivitäten, die ihr erlauben, einen direkten Kontakt mit den Besuchern aufzubauen und die Arbeit von Fachleuten – ob Künstlern oder Kuratoren – aus nächster Nähe zu erleben. Ihre Fotos wurden bereits in einer Vielzahl von Ausstellungen, insbesondere in Luxemburg, Frankreich und China, gezeigt. Neckel Scholtus hat das Statut „anerkannte luxemburgische freischaffende Künstlerin“.

Interaktive Kulturveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit

Die Initiative *Sentiers Rouges* bindet auch dieses Jahr wieder die lokale Ebene mit ein und bietet pädagogische Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit an. Geführte Besichtigungen der Fußwege „CFL/Sentiers Rouges“, Workshops, Konferenzen und Podiumsdiskussionen erlauben Interessierten den direkten Kontakt mit zeitgenössischer Kunst und den Arbeiten der eingeladenen Künstler.

In Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden des Projekts werden pädagogische Aktivitäten organisiert, wie zum Beispiel im Rahmen der *Freizeitnachmittage* während der Sommerferien. Auch findet ein Percussion-Workshop für Kinder mit dem Musiker Jean-Luc Jossa im Rahmen der *Freizeitnachmittage* in Esch-sur-Alzette statt.

WEITERE INFORMATIONEN

Sentiers Rouges

Das alljährlich im Süden Luxemburgs stattfindende Projekt *Sentiers Rouges* ist eine Art Forschungslabor, das die Teilnehmer einlädt, das Kulturerbe der Region durch ein vorgegebenes Thema und das Prisma der Kunst zu entdecken. Über im öffentlichen Raum ausgestellte Kunstwerke und pädagogische Aktivitäten versucht *Sentiers Rouges* sein Hauptziel – die Bevölkerung für Kunst zu sensibilisieren – umzusetzen.

Die Kunstwerke stehen am markierten Wegenetz der Chemins de Fer Luxembourgeois (CFL) entlang, das die Gemeinden der Südregion miteinander verbindet. Jeder dieser Wege führt durch eine Naturlandschaft in die benachbarten Ortschaften und ist ein wahrhaftiger Ausstellungsraum unter freiem Himmel. Auf diese Weise will *Sentiers Rouges* eine Plattform für die Förderung sowie die kulturelle und touristische Entwicklung des luxemburgischen Südens schaffen.

Wer sind die deutschen, belgischen und französischen Künstler?

Eric Legrain, 1963 in Namur (B) geboren, studierte an der *Académie Royale des Beaux-Arts* im belgischen Liège. Er lebt und arbeitet in Beho. Während zehn Jahren arbeitete er im Verborgenen. Die erste große öffentliche Ausstellung dieses Künstlers fand 1989 in Brüssel statt. Eric Legrain ist kein Maler, der einer einzigen Technik oder einem bestimmten Genre treu ist. Parallel zu abstrakter Kunst schafft er seit ungefähr 15 Jahren verschiedene figurative Serien zu einem bestimmten Thema, sowie Kunstvideos und Installationen.

Vincent Delmas wurde 1975 in Clermont-Ferrand (F) geboren. Seither ließ er Zweifel und Bedenken in einer Kirche widerhallen, tapezierte sein *Formule1*-Hotelzimmer mit Fotos (3534) von allem, was er besaß, ließ von einem Gericht den Verlust seiner verlorenen Ideen schätzen, filmte sich selbst vor seinem Fernseher, als er live Zeuge der Geschichte wurde... Vor kurzem stellte er Zeiträume aus.

Jan Engels wurde 1980 in Preetz, Deutschland, geboren und studierte Bildhauerei bei Georg Winter an der *Hochschule der Bildenden Künste Saar* in Saarbrücken und bei Olaf Metzel an der *Akademie der Bildenden Künste* in München. 2011 wurde er zum Meisterschüler von Georg Winter ernannt. Als Bildhauer arbeitet er im öffentlichen Raum, sein Schwerpunkt liegt jedoch im Bereich der Aktionskunst. Unter anderem hat er sich in mehreren Arbeiten mit dem Medium Wasser auseinandergesetzt. Viele seiner Aktionen sind auf Video dokumentiert.

CIGS Archipel association sans but lucratif

Siège social: 1, rue du Moulin, L-3801 Schiffflange

Sentiers Rouges

1, rue de l'Ecole, L-3764 Tétange



TVA: 2005 6100 920

Tél.: (+352) 26 56 71 254

Fax: (+352) 26 56 71 268

RCS: F1082

E-mail: sentiersrouges@cig.lu

Web: <http://sentiersrouges.cig.lu>